

## INFLA-Band Nr. 53

### Die Columbia - Briefstempelmaschinen

Dr. Walter Kohlhaas und Inge Riese

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es zu einer immensen Zunahme des Postverkehrs. Die Stempelung der täglich aufgelieferten Briefe, Postkarten und sonstigen Postsendungen nahm solche Ausmaße an, dass der Einsatz von Briefstempelmaschinen nicht mehr länger zu umgehen war. Nachdem etliche Maschinentypen mit verschiedenem Erfolg erprobt wurden, begann 1901 der Einsatz der bereits im Ursprungsland USA sowie verschiedenen anderen europäischen Staaten erprobten Columbia - Stempelmaschinen. Die bekannteste Stempelform stellen die sogenannten „Flaggenstempel“ aus mehreren deutschen Städten dar, welche sich bei den Sammlern großer Beliebtheit erfreuen. Das Autorenpaar hat umfangreiches Archivmaterial zusammengetragen, u.a. findet der Leser postamtlichen Schriftverkehr über Aufstellung und Einsatz verschiedener Maschinen und Erfahrungsberichte, teilweise im direkten Vergleich mit anderen Maschinentypen jener Zeit. Ein umfangreicher Katalog über Stempeltypen, Einsatzorte und Zeiträume der Verwendung beschließt dieses empfehlenswerte Buch.

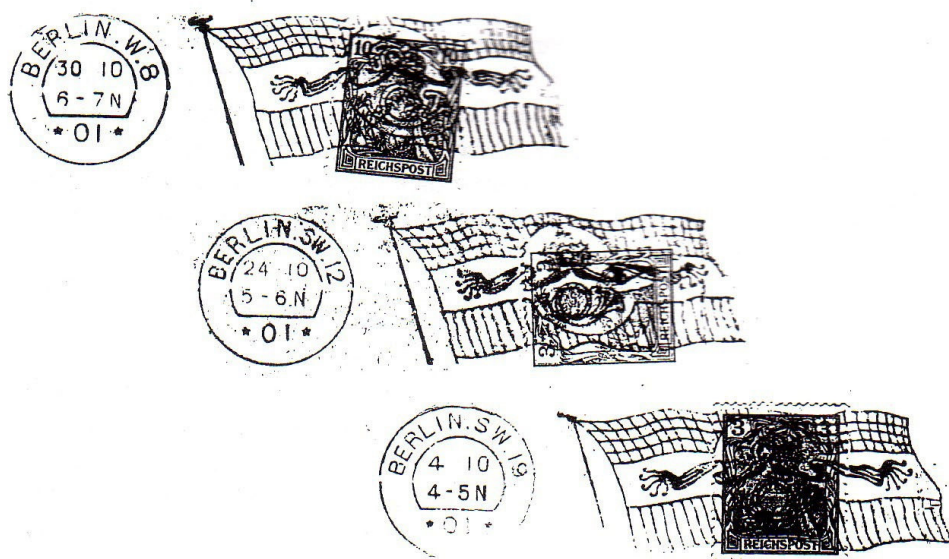


Abb.17: Abschläge der Berliner Bickerdikes

*Die amerikanische Postverwaltung hat 21 Columbia Maschinen im Betrieb gegen eine jährliche Miete von 150 Dollar im Einzelnen.*

### 3.2. Die Erprobung und Betreuung der Maschine durch Rüttger

Am 25. Oktober meldet die OPD Berlin dem RPA:

*Die Columbia-Briefstempelmaschine ist beim Briefpostamt aufgestellt und seit dem 17. im Betriebe.*

*Ein Abdruck des Maschinenstempels ist beigelegt.*

Die Abb.14 zeigt, daß die Maschine bereits vor der offiziellen Erprobung gelaufen ist.